



**Schicksalsgeschichten von politischer Wucht,
in der Türkei von Hunderttausenden gelesen –
»ein Zeichen des Widerstands gegen Erdoğan«
*Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung***

SELAHATTIN DEMİRTAŞ, Jahrgang 1973, war bis Februar 2018 Co-Vorsitzender der Oppositionspartei HDP, der Demokratischen Partei der Völker, die sich für eine pluralistische Türkei einsetzt. Der kurdische Politiker ist einer der wichtigsten Gegenspieler Erdoğan's und wird seit November 2016 festgehalten. Im Hochsicherheitsgefängnis von Edirne hat Demirtaş angefangen zu schreiben. »Morgengrauen«, sein erster Erzählungsband, wurde zum Bestseller. Das Buch war für den renommierten französischen Prix Médicis étranger nominiert und mit dem PEN Translates Preis sowie dem Montluc Resistance and Liberty Preis ausgezeichnet. Selahattin Demirtaş wurde im Frühjahr 2019 für den Friedensnobelpreis nominiert.

GERHARD MEIER, Jahrgang 1957, lebt seit 1986 in Lyon und übersetzt literarische Werke aus dem Türkischen und Französischen, unter anderem von Orhan Pamuk, Asli Erdogan, Zülfü Livaneli, Amin Maalouf, Henri Troyat und Sait Faik. 2014 erhielt er für sein Gesamtwerk den Paul-Celan-Preis.

»Mit seinen Kurzgeschichten hat sich Demirtaş in die erste Reihe der türkischen Gegenwartsliteratur katapultiert.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Dieses Buch ist keine Politprosa. Es ist hohe Erzählkunst.« *Die Zeit, Günter Wallraff*

»Der Oppositionspolitiker Selahattin Demirtaş hat großartige Erzählungen geschrieben – im Gefängnis.« *Süddeutsche Zeitung*

»Demirtaş erweist sich als höchst talentierter und sprachgewandter Erzähler, der den Leser mit wenigen Sätzen tief hineinführt ins Seelenleben seiner Figuren.« *Deutschlandfunk Kultur*

Besuchen Sie uns auf www.penguin-verlag.de und Facebook.